

Einwohnergemeinde Obergerlafingen

INFO-Blatt 1/2009

Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung vom 1. Januar 2009 bis zum 30. April 2009

Gemeindeverwaltung

Neue Öffnungszeiten ab dem 1. Mai 2009

Montag	14.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 13.00 Uhr

Allgemeine Beschlüsse

• **Neuanstellungen auf der Gemeindeverwaltung**

Der Finanzverwalter, Herr Hans Muheim und die Verwaltungsangestellte, Frau Denise Friedli, haben Ihre Anstellungen auf Ende Februar bzw. auf Ende Mai 2009 gekündigt. Für die Neubesetzung stehen dem Gemeinderat 80 Stellenprozente zur Verfügung.

Der Gemeinderat konnte nach längerem Auswahlverfahren mit folgenden Personen einen privatrechtlichen Anstellungsvertrag auf Grundlage unserer Dienst- und Gehaltsordnung abschliessen:

- 10% Stellenpensum
Herr Ruedi Ziegler, Brunnenthal, Fachperson für Gemeindefinanzen und zuständig für Jahresabschluss, die Tools für die Finanzplanung, die Abläufe auf der Gemeindeverwaltung, die Formularkreierung und die Schulung des Personals.
Stellenantritt per 1. Mai 2009
- 40% Stellenpensum
Frau Carmela Sturzo, Derendingen, als Finanzverwalterin
Stellenantritt per 1. August 2009, in kleinerem Stellenpensum jedoch bereits ab Mitte Mai 2009
- 30% Stellenpensum
Frau Silvija Bistrovic, Obergerlafingen, als Verwaltungsangestellte
Stellenantritt per 1. Juni 2009 jedoch bereits unter befristetem Vertrag seit 1. März 2009.

• **Moonliner / Gesuch um Verlängerung des Beitrages pro 2009**

Der Gemeinderat hat bereits am 10. Juli 2007 beschlossen, sich in der Höhe des Kostenanteils von Fr. 597.-- pro 2008 am Betrieb der Nachtlinie M53 zu beteiligen. Der Beitrag an den Moonliner ist im Budget 2009 enthalten. Er hat nun weiter beschlossen, die Dauer der Versuchsphase bis zum 31. Dezember 2009 befristet zu verlängern.

- **Ersatzwahl im Wahlbüro**

Von der Demission von Frau Helen Loosli als Mitglied und Aktuarin des Wahlbüros wird zustimmend Kenntnis genommen, mit bester Verdankung der für die Gemeinde geleisteten Dienste.

Es wird festgestellt, dass Frau Daniela Zimmermann, Tannenweg 15, als erstes Ersatzmitglied als ordentliches Mitglied des Wahlbüros nachrückt.

- **Erneuerung Mietvertrag der Gemeindeverwaltung, Liegenschaft Poststrasse 9**

Der Mietvertrag für die Gemeindeverwaltung, Liegenschaft Poststrasse 9 konnte auf der bisherigen Basis um weitere vier Jahre, dh. bis zum 30. Juni 2013 verlängert werden.

- **Poststelle Obergerlafingen**

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit der Überprüfung des Standortes der Poststelle Obergerlafingen durch die Post den dringenden Appell an die Post gerichtet, an dem Bestand der Poststelle in Obergerlafingen festzuhalten. Damit können in der heutigen Zeit Arbeitsplätze erhalten werden, dies auch vor dem Hintergrund des Jahresabschlusses 2008, den die Post selber als „solide“ bezeichnet. Dabei ist generell auch auf den Versorgungsauftrag der Post zu verweisen. Mit unserem relativ hohen Anteil an älteren Einwohnern ist Obergerlafingen speziell darauf angewiesen, dass diese Personen ihre Postgeschäfte im Dorf selber abwickeln können. Dabei ist auch der ideelle Wert der Poststelle als Treffpunkt nicht zu unterschätzen.

Ressort Finanzen

- **Gemeindebeitrag an Ergänzungsleistungen pro 2008**

Im Budget 2008 hat die Einwohnergemeinde unter dem Beitrag an den Kanton für die Ergänzungsleistungen einen Betrag von Fr. 210'330.-- eingesetzt. Die Rechnung für das Jahr 2008 beläuft sich nun aber auf total Fr. 255'233.-- für die Ergänzungsleistung und die Anteile an die Verwaltungskosten. Damit wird unser Budget um Fr. 45'233.-- überschritten, was gerade mal 22% ausmacht. Völlig unklar ist dem Gemeinderat, weshalb der Kanton nicht in der Lage ist, eine definitive Rechnung vorzulegen. Unhaltbar ist zudem, dass der Kanton keine Erklärung zu diesen Kostenüberschreitungen gibt.

Der Gemeinderat, beschliesst:

1. Der Gemeinderat nimmt von den beiden Regierungsratsbeschlüssen Nrn. 2009/263 und 2009/266, je vom 24. Februar 2009, Kenntnis und stellt fest, dass die Rechnungen für das 4. Quartal offenbar ohne definitive Abrechnung erstellt wurden, wobei zudem jegliche Angabe zu den markanten Kostenüberschreitungen fehlt.
2. Der Regierungsrat wird um Kenntnisnahme gebeten, dass die EG Obergerlafingen nicht in der Lage ist, die das Budget überschreitende Rechnung zu bezahlen, und wird in diesem Sinne höflich um Klärung der Sachlage gebeten.

Ressort Soziales

- **Regionsprogramm Kultur: Verteilschlüssel**

Im Bereich der Repla RSU ist der Verein Regionsprogramm Kultur entstanden, der sich mit den Zentrumslasten der Stadt befasst. Der Verein Solothurner Kulturveranstaltende behauptet, dass pro 2007 die Nettoausgaben für Städtischen Kulturinstitutionen inklusive

Investitionen Fr. 11 Mio. betragen hätten. Davon hätten die Gemeinden der Repla RSU Fr. 927'000.-- beigetragen. Belegt sind diese Nettoausgaben in keiner Art und Weise. Insbesondere mit Bezug auf die Zentralbibliothek fehlt jede Vollkostenrechnung. Soweit es nach den Vorstellungen des Vereins geht, sollen die Repla-Gemeinden Fr. 11.95 pro Kopf an die Städtischen Kulturinstitutionen bezahlen. Nach den Vorstellungen des Vereins hätte demzufolge Obergerlafingen ab 2013 die Städtische Kultur (Grenchen ist nicht mitgemeint) mit Fr. 21'563.-- zu alimentieren.

Der Gemeinderat beschliesst:

Mitteilung an den Verein Solothurner Kulturveranstaltende, dass der Gemeinderat

- mit Erstaunen vom Verteilschlüssel Regionsprogramm Kultur vom 10. März 2009 Kenntnis genommen hat,
- die verlangten Finanzmittel als völlig überrissen erachtet, und
- dabei insbesondere das Fehlen jeglicher Vollkostenrechnungen der einzelnen Institutionen vermisst.

Ressort Schule

- **Schulsport Oberstufe: Beitragsgesuch**

Das Basketball-Mädchen-Team der Oberstufe hat sich für die Schulsport-Weltmeisterschaften im Mai 2009 in Istanbul qualifiziert. Gerlafingen beteiligt sich mit Fr. 1'000.--, Recherswil mit Fr. 500.-- an die budgetierten Gesamtkosten von Fr. 5'500.--. Obergerlafingen wird um einen ausserordentlichen Kostenbeitrag von ebenfalls Fr. 500.-- ersucht.

Der Gemeinderat beschliesst:

Dem Basketball-Mädchen-Team der KOG wird aus dem Gemeinderatskredit ein Betrag im Sinne einer Goodwill-Aktion von Fr. 500.-- an die Teilnahme an der Schulsport-Weltmeisterschaften im Mai 2009 in Istanbul bewilligt.

- **Stiftung Wohnheim für Behinderte KONTIKI: Beitragsgesuch**

Die Stiftung Wohnheim KONTIKI will in Subingen ein neues Wohnheim mit Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen, wobei bei Anlagekosten von Fr. 16,23 Mio. Eigenmittel von Fr. 3 Mio. benötigt werden.

Der Gemeinderat beschliesst:

Der Stiftung Wohnheim für Behinderte Kontiki wird für den Neubau in Subingen kein Beitrag ausgerichtet, da dieser sich in keiner Weise substantiell auswirken würde.

- **Primarkreisschule: Gemeindebeitrag Skilager 2009**

Der Gemeinderat,
auf Antrag des Schulausschlusses der Einwohnergemeinden Recherswil und Obergerlafingen um Erhöhung des Gemeindebeitrages pro Kind von Fr. 150.-- auf Fr. 200.--,

beschliesst:

1. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Nachtragskredit für das Skilager 2008 ausschliesslich aufgrund einer Budget-Ungenauigkeit im Zusammenhang mit dem Schulzusammenschluss notwendig geworden ist, und bedauert, dass unter anderem eine mangelnde Budgetkontrolle bei der Lehrerschaft zur Diskussion gestellt wurde.

2. In Übereinstimmung mit dem Beschluss des Gemeinderats der Einwohnergemeinde Recherswil vom 18. Februar 2009 wird der Gemeindebeitrag für das Skilager auf Fr. 200.-- pro Schüler festgelegt und in diesem Sinne der beantragte Nachtragskredit von Fr. 3'900.-- genehmigt.

- **Elternrat Recherswil-Obergerlafingen: Gesuch um Defizitgarantie**

Der Gemeinderat, auf Gesuch des Elternrates um Übernahme einer Defizitgarantie für einen Anlass, beschliesst:

1. Eine Übernahme einer Defizitgarantie wird abgelehnt.
2. Der Anlass wird mit einem Betrag von Fr. 150.-- subventioniert.

- **Zuweisung von Asylsuchenden ab dem 1. Januar 2009**

Der Kanton hat mit Regierungsratsbeschluss vom 27. Januar 2009 die Einwohnergemeinden pro 2009 zu neuen Aufnahmekontingenten verpflichtet. Die Asylbewerber werden auf die Einwohnergemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahl per 31. Dezember 2007 verteilt, mit einem Schlüssel von 0.79%. Für Obergerlafingen ergibt dies einen Soll-Bestand von 9 Asylbewerbern, bei einem Ist-Bestand per den 31. Dezember 2008 von 5 Personen.

Der Gemeinderat beauftragt die Sozialhilfekommission, Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum für aufzunehmende Asylbewerber zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.

Ressort Bau und Planung

- **Neues Feuerwehrmagazin der Feuerwehr Beider Gerlafingen**

Das Amt für Raumplanung verlangt einen erneuten förmlichen Beschluss des Gemeinderates, dass dieser an der Zonenplanänderung festhält und dem Gemeinderat die Genehmigung beantragt. Eine erneute Auflage ist jedoch nicht nötig, wie das Amt für Raumplanung ausrichten liess.

Der Gemeinderat **stellt fest und beschliesst:**

1. Am 12. Februar 2004 hat der Gemeinderat beschlossen, die Zonenplanänderung für Zone OeBa des neuen Feuerwehrmagazins vom 1. März 2004 bis zum 1. April 2004 öffentlich aufzulegen. Am 15. April 2004 stellte der Gemeinderat weiter fest, dass während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind und stellte dem Raumplanungsamt zu Händen des Regierungsrates des Kantons Solothurn den Antrag, die Zonenplanänderung Feuerwehrmagazin zu genehmigen.
2. Der Gemeinderat hält weiterhin am Beschluss vom 15. April 2004 fest.
3. Dem Regierungsrat wird demzufolge beantragt, die Zonenplanänderung für die Errichtung des Feuerwehrmagazins Beider Gerlafingen gemäss Planaufgabe zur Zonenplanänderung vom 1. März 2004 bis 1. April 2004 und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 15. April 2004 zu genehmigen.

Der Einwohnergemeinderat von Obergerlafingen